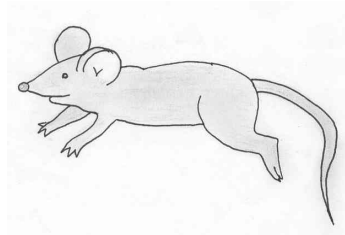




Kinder entdecken unsere Kirche

Hallo



Ich bin Sebastian, die Kirchenmaus.

Heute bin ich leider nicht zu Hause, deshalb kann ich dir nicht persönlich „Hallo“ sagen.

Auf diesem Blatt kannst du einiges über unsere Kirche nachlesen.

Du bist durch die große Tür hereingekommen und stehst jetzt in dem hohen Kirchenschiff. Das heißt so, weil eine alte Kirche wie unsere die Form eines Schiffes hat. Die Kirche ist schon seit etwa 1450, also über fünfhundert Jahre, auf dem Meer des Lebens unterwegs.

Wenn du in die Richtung des Altars gehst, siehst du auf der rechten Seite oben die Kanzel. Da oben steht im Gottesdienst die Pfarrerin oder der Pfarrer und erzählt aus der Bibel über den Glauben. Auf dem Dach der Kanzel siehst du ein Dreieck mit einem Auge. Es soll an das Auge Gottes erinnern, daran, dass Gott mitten zwischen den Menschen hier in der Kirche ist, auch wenn wir ihn nicht sehen.

Hinter der Kanzel an der Wand ist ein ganz helles Bild zu sehen. Das ist schon 450 Jahre alt und zeigt einige Tiere. Schau mal genau hin, erkennst du welche? Das Bild gehört zu der Geschichte aus der Bibel als Gott die Welt erschaffen hat.

Geh ein paar Schritte weiter und du stehst vor dem Taufstein. Hier wurden schon ganz viele Menschen getauft und damit in die Gemeinde aufgenommen, denn er ist bereits 300 Jahre alt.



Ein kleines Stück weiter und du stehst vor unserem Altar. Auf dem Bild siehst du Jesus, den Sohn Gottes, der von zwei Engeln gestützt wird. Er ist in einem großen Garten, der heißt Gethsemane. Jesus betet zu Gott, seinem Vater. Da hat Gott die zwei Engel zu Jesus geschickt, damit er nicht allein ist.

Wenn du jetzt mal nach oben schaust, siehst du eine goldene Sonne, auf der etwas geschrieben steht, allerdings in hebräischer Sprache, die du vermutlich nicht lesen kannst. Es ist Gottes Name „JHWH“, meist als „Jahwe“ ausgesprochen.

Auf der linken Seite des Altars siehst du ein Häuschen mit einer eisernen Tür. Dort wurden früher der Kelch und der Teller für das Abendmahl aufbewahrt. Die Frau auf der linken Seite ist Maria Magdalena, nach der unsere Kirche benannt ist. Sie hält ein Gefäß in der Hand. Der Mann auf der rechten Seite ist Jesus nach seiner Auferstehung. Wenn du genau hinsiehst, kannst du die Narben an den Händen und Füßen erkennen.

Jetzt erzähle ich dir noch etwas über unsere schönen bunten Fenster, die sind ziemlich neu. Da gibt es Fenster mit bunten Scheiben, das sind alte Familienwappen. Zwei Fenster fallen besonders durch ihre Farben auf. Das blaugelbe Fenster soll an die Taufe erinnern. Das Blau ist das Wasser, und wenn du genau hinsiehst, erkennst du eine weiße Blume, die soll zeigen, dass das Wasser lebensnotwendig ist. Genauso wie der Segen, den du bei der Taufe bekommst.



Auf der anderen Seite ist ein rotes Fenster, das soll den Geist Gottes zeigen. Oben ist eine Taube zu sehen. So wird auf vielen Bildern der Geist Gottes dargestellt. In der Bibel gibt es eine Geschichte, in der

Mose die Stimme Gottes in dem brennenden Dornbusch hört, deshalb rot für das Feuer.



Wenn du dich umdrehst und Richtung Ausgang gehst, siehst du oben auf der Empore die Orgel. Auf ihr wird im Gottesdienst wunderschöne Musik gemacht. Meistens suche ich mir ein Plätzchen in der Nähe der Orgelpfeifen. Das ist schön laut und kitzelt mich an meinen langen Haaren in den Ohren.

Geh nun ganz nach hinten unter der Orgel durch. Dort findest du ein ovales Fenster. Ganz viele Dinge unserer Kirche sind darin zu entdecken. Als erstes der Hahn, der steht oben auf unserem Kirchturm.

Das Gefäß hast du schon vorne bei Maria-Magdalena gesehen. Das Auge Gottes, das du auf dem Dach über der Kanzel siehst. Vielleicht fallen dir noch andere Dinge auf.

Nun habe ich dir einiges über unsere Kirche erzählt. Hat es dir gefallen?

Ich freue mich auch ganz besonders, wenn du ein Geldstück in die kleine Blechdose am Ausgang werfen würdest. Dann können die Menschen hier meinen Platz in der Kirche auch weiterhin so schön gestalten.

Ich habe mich gefreut, dass du da warst. Danke schön! Ich hoffe, wir sehen uns das nächste Mal persönlich.

Bis dann!

Deine Kirchenmaus Sebastian

